


Sechs EM-Titel für Linedance-Team des TSZ Delmenhorst

Von Daniel Niebuhr | 09.07.2023, 16:54 Uhr

Beitrag hören: 

02:40



Das erfolgreiche Team des Tanzsportzentrums Delmenhorst: (von links) Simona Breder, Gina Kargoscha, Anke Padberg, Denise Schröder, Julia Fuhrmann, Claudia Stüwe-Paesch, Ulrich Stüwe, Josh Buchholz und Daniela Tepe. FOTO: TSZ DELMENHORST

Bei der ersten Linedance-Europameisterschaft seit elf Jahren im belgischen Mol gehört das Tanzsportzentrum Delmenhorst zu den erfolgreichsten Teams. Trainerin Gina Kargoscha freut sich über sechs Siege und holt selbst zwei Medaillen.

Europas Linedance-Familie hatte elf Jahre auf ihre EM gewartet, da fielen ein paar Stunden mehr oder weniger auch nicht groß ins Gewicht. Bei den ersten European Open Championships seit 2012 gab es im belgischen Mol zwar noch ein paar Startschwierigkeiten – weil das Parkett zu spät geliefert wurde –, die Tanzgemeinschaft ließ sich davon aber nicht die Laune verderben. Und das TSZ Delmenhorst nicht seinen Hunger auf Trophäen.

Das Tanzsportzentrum gehörte zu den erfolgreichsten Teams der Veranstaltung mit Teilnehmern aus fast 20 Nationen und baute seinen Status als Hotspot der Sportart in Europa eindrucksvoll aus. Sechs EM-Titel feierte das Team um Trainerin Gina Kargoscha, die selbst einmal Gold und einmal Bronze beisteuerte – ein ganz spezieller Erfolg, nachdem die zweifache Weltmeisterin ihre Reise zur WM in Phoenix im Januar trotz langer Sponsorsuche aus finanziellen Gründen [hatte absagen müssen](#). Dazu kamen drei zweite und drei dritte Plätze. Die stellvertretende Vorsitzende Anke Waßmann gratulierte zu „grandiosen Ergebnissen“.

Kargoscha holte den Titel in der Kategorie Showcase Crystal, dazu gewannen die Delmenhorster Yvonne Rodomski (Diamond Intermediate), Denise Schröder (Diamond Novice), Josh Buchholz (Gold Novice), Ulrich Stüwe (Gold Newcomer) und Julia Fuhrmann (Silver Social) ihre Klassen. Silber gab es für Simona Breder (Silver Novice), Daniela Tepe (Silver Newcomer) und Katja Billert (Diamond Advanced), Bronze für Kargoscha (Crystal Advanced), Claudia Stüwe-Paesch (Gold Novice) und Anke Padberg (Silver Novice).

Doch wie immer bei den Lindancern feierte man sich nationenübergreifend sowieso gegenseitig. Beim Einmarsch der Länder mit Fahne und Lichteffekten präsentierten die Mannschaften passende Choreografien. Das Turnier war für Teilnehmer von außerhalb Europas offen und zog auch Sportler aus Südafrika und den Vereinigten Staaten an. Die USA stellten zusammen mit Deutschland sogar die größte Delegation.